

deutsch *ideen*

Sprach- und Lesebuch

9

Schroedel



Sprach- und Lesebuch

9. Jahrgangsstufe

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Stammausgabe *deutsch ideen* erarbeitet von

Ulla Ewald-Spiller, Christian Fabritz,
Martina Geiger, Günter Graf, Michaela Klosinski,
Frauke Mühle-Bohlen, Ina Rogge,
Thomas Rudel, Torsten Zander

Mit Beiträgen von

Britta Inden, Jelko Peters, Thomas Petri,
Regina Sang-Quaiser, Hanna Sieberkrob,
Marlene Skala, Birgit Tutt, Janine Veenhuis

Unter didaktischer Beratung und Umsetzung von

Dagmar Bode, Petra Hammermann,
Doris Hoyer, Katja Jeziorowski,
Michaela Klein, Kathrin Müller



Fördert individuell – Passt zum Schulbuch

Optimal für den Einsatz im Unterricht
mit **deutsch ideen**:

Stärken erkennen, Defizite ausgleichen.
Online-Lernstandsdiagnose und Auswertung
auf Basis der aktuellen Bildungsstandards.
Inklusive individuell zusammengestellter
Fördermaterialien.

www.schroedel.de/diagnose

© 2016 Bildungshaus Schulbuchverlage
Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH, Braunschweig
www.schroedel.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags. Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung gescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Auf verschiedenen Seiten dieses Buches befinden sich Verweise (Links) auf Internetadressen. Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Sollten Sie bei dem angegebenen Inhalt des Anbieters dieser Seite auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail davon in Kenntnis zu setzen, damit beim Nachdruck der Verweis gelöscht wird.

Druck A¹/Jahr 2016

Alle Drucke der Serie A sind im Unterricht parallel verwendbar.

Redaktion Rebecca Plankl, Jasmin Pirk

Illustrationen Katja Gehrman, Heike Heimrich, Joachim Knappe, Margit Pawle, Marlene Skala

Umschlaggestaltung boje5, Braunschweig

Typografie und Layout Farnschläder & Mahlstedt, Hamburg

Satz KCS GmbH · Verlagsservice & Medienproduktion, Stelle/Hamburg

Druck und Bindung westermann druck GmbH, Braunschweig

ISBN 978-3-507-47644-8

Was ich meine, was ich bin – Argumentieren und Erörtern 10–27

Wer ich sein will

Ung. Verf.: Jugendlicher lässt Google-Suchergebnisse zu Abitur und behüteter Kindheit löschen, weil er Gangster-Rapper werden will 11

Eine Meinungsäußerung untersuchen 11

Man ist, was man isst

Maria Exner: Ethik, Dogma oder Lifestyle? 12
Jessica Braun, Paul Blickle: Wer isst was? 13

Pro- und Kontra-Argumente erkennen 12
Argumente entwickeln 13
Eine gelenkte Diskussion durchführen 14

Fast Food für Jugendliche verbieten?

Mündlich überzeugend debattieren 16

Höflichkeit ist wichtig?

Ung. Verf.: Die eigentlichen Tischmanieren 18
Martina Hirschi: Höflichkeit 2.0 – Benimmregeln im digitalen Leben 18
Ung. Verf.: Höflichkeit – eine Definition 18

Die lineare Erörterung – einen Begriff definieren 18
Die lineare Erörterung – eine Stoffsammlung anlegen und den Stoff gliedern 19
Eine lineare Erörterung schreiben 20

(K)ein Jahr im Ausland?

Die dialektische Erörterung – Argumente sammeln 22
Eine dialektische Erörterung gliedern und schreiben 23
Eine dialektische Erörterung schreiben 25

Teste dich ✓

Selbsteinschätzung – Trainingsideen 26

Rund ums Praktikum – Sich bewerben 28–45

Peter Bichsel: Die Schule, der Schrecken, das Leben 28

Ein Praktikum machen – wozu?

Über ein Praktikum nachdenken 29

Den richtigen Praktikumsplatz finden

Ung. Verf.: Das Sozialpraktikum 30
Ung. Verf.: Das Betriebspraktikum 30

Sich über verschiedene Praktika informieren 30
Die eigenen Interessen klären 31

Den ersten Kontakt herstellen

Einen ersten Kontakt aufnehmen 32

Eine Bewerbungsmappe erstellen

Einen Lebenslauf verfassen 34
Ein Anschreiben untersuchen 35
Ein Anschreiben überarbeiten 36
Eine Bewerbungsmappe erstellen 37

Das Vorstellungsgespräch	Ein Vorstellungsgespräch vorbereiten 38
Einen Praktikumsbericht schreiben	Einen Praktikumsbericht schreiben 40
Dein Traumberuf? Ung. Verf.: Ein Interview mit der Fotografin Ulrike Köcher 43	Sich über einen Beruf informieren 43 Einen Beruf vorstellen 44
Teste dich ✓	Selbsteinschätzung – Trainingsideen 45

Gesagt, getan? – Gelungen vortragen 46–57

Ich spreche, also bin ich	Das Sprechen trainieren 47
Laptop-Klassen – sinnvolle Schule der Zukunft?	Einen Adressatenbezug herstellen und die Redeabsicht planen 48 Vortragshilfen verwenden 50 Einen Vortrag halten 52 Quellen korrekt angeben 55 Einen Vortrag bewerten 56

Begegnungen – Kurzprosa interpretieren 58–81

In der Kürze liegt die Würze Martin Hamburger: 35-Zeilen-Geschichte 59	Die Merkmale einer Kurzgeschichte wiederholen 59
Orte in der Zeit Helene Bukowski: Nacht 60 Marie Luise Kaschnitz: Zu Hause 62 Nadja Einmann: An manchen Tagen 63 Christine Nöstlinger: Selbsthilfe 64 Gabriele Wohmann: Wachfiguren 65	Die Gestaltung des Ortes kennenlernen 60 Die Gestaltung der Zeit kennenlernen 63 Kurzprosa interpretieren – Inhaltserfassung und Textverständnis 65 Kurzprosa interpretieren – Interpretationshypothesen 67 Kurzprosa interpretieren – Analyseaspekte 68 Kurzprosa interpretieren – Schreibplan 70 Kurzprosa interpretieren – Zitiermöglichkeiten 71 Kurzprosa interpretieren – Formulierungen 72 Kurzprosa interpretieren – Überprüfung 73
Schicksale in der Nacht Sibylle Berg: Nacht 74 Wolf Wondratschek: Mittagspause 77	Kurzprosa gestaltend interpretieren 74

Teste dich ✓	Selbsteinschätzung – Trainingsideen 78
Kurt Marti: Happy End 78	

„Man sieht nur mit dem Herzen gut“ – Liebeslyrik 82–101

Viermal Liebe

Ung. Verf.: Liebe, ein Begriff, ... 83
 Conrad Ferdinand Meyer: Zwei Segel 83

Textsorten unterscheiden 83

Metaphern der Liebe

Wilhelm Busch: Metaphern der Liebe 84
 Heiner Müller: Herzstück 85
 Ludwig van Beethoven: Brief an die unsterbliche
 Geliebte 86

Metaphern in poetischen Texten erfassen 84

Was es ist

Johann Wolfgang von Goethe: Nähe des Geliebten 88
 Erich Fried: Was es ist 88
 Bertolt Brecht: Ich will mit dem gehen, den ich liebe 88
 Arno Holz: Jähes Erwachen 89
 Heiner Müller: Ich kann dir die Welt nicht zu Füßen
 legen 89
 Heinrich Heine: Ein Jüngling liebt ein Mädchen 90
 Erich Kästner: Sachliche Romanze 90
 Reiner Kunze: Erste Liebe 91

Thematische Aspekte in Liebeslyrik wahrnehmen und
 gestaltend erschließen 88

Wie es geht – Lyrik interpretieren

Günter Eich: Dezembermorgen 92
 Ulla Hahn: Nie mehr 93

Lyrische Grundbegriffe wiederholen 92
 Lyrik interpretieren – Lesarten 93
 Lyrik interpretieren – Interpretationshypothesen und
 inhaltliche Zusammenfassung 94
 Lyrik interpretieren – Analyseaspekte 95
 Lyrik interpretieren – Schreibplan 97
 Lyrik interpretieren – Gliederung 98
 Lyrik interpretieren – Einleitung, Hauptteil, Schluss 99

Teste dich

Selbsteinschätzung – Trainingsideen 100

Helga M. Novak: kann nicht steigen nicht fallen 100

Spaß und Ernst – Satire 102–115

Robert Gernhardt: Spaßmacher und Ernstmacher 102

Satire heute

Sich einem literarischen Begriff annähern 103

Der Mensch als Kritiker

Kurt Tucholsky: Was darf die Satire? 104
 Kurt Tucholsky: Der Primus 105
 Ephraim Kishon: Die Medikamentenstafette 107
 Jan Weiler: Maria, ihm schmeckt's nicht! 109
 Lorient: Rede an die Jugend 111

Merkmale der Satire kennenlernen 104
 Merkmale und Wirkung der Satire bestimmen 105
 Die sprachliche Gestaltung und Wirkung satirischer Texte
 untersuchen 109

Eine Satire schreiben

Kurt Tucholsky: Ratschläge für einen schlechten Redner 113

EXTRA Einen satirischen Text schreiben 113

**Teste dich** **Selbsteinschätzung – Trainingsideen** 114

Horst Evers: YouTube und Brot 114

Anders sein – Drama von Max Frisch: „Andorra“ 116–139

Max Frisch: Andorra (Auszug) 116

Blitzlichter

Die Thematik des Dramas erfassen 117

Andorra – ein Modell

Vorstellungen von Handlungsschauplätzen entwickeln 118

Gestaltendes Interpretieren

Max Frisch: Andorra. Erstes Bild (Auszug) 120
 Max Frisch: Andorra. Zweites Bild (Auszug) 122
 Max Frisch: Andorra. Drittes Bild (Auszug) 124
 Max Frisch: Andorra. Viertes Bild (Auszug) 127

Eine szenische Lesung durchführen 120
 Figurenbeziehungen erfassen und beschreiben 122
 Dramenfiguren charakterisieren 124

Analytisches Interpretieren

Max Frisch: Andorra. Erstes Bild (Auszug) 130
 Max Frisch: Andorra. Viertes Bild (Auszug) 131
 Max Frisch: Andorra. Siebtes Bild (Auszug) 132
 Morris Ginsberg: Das Vorurteil 138
 Rüdiger Fleiter: Vorurteile 138
 Ung. Verf.: Happy Slapping 139

Konflikte erschließen und beurteilen 130
 Einen Dialog analysieren 132
 Die innere Wandlung einer literarischen Figur nachvollziehen 135
 Merkmale und Besonderheiten des Dramas erfassen 137
 Die Aktualität des Dramas erfassen 138

Zum Lesen verlocken – Zwei aktuelle Jugendbücher 140–159**Seitengeflüster I – Online-Leseforum**

Online-Leseforen für Jugendbücher kennenlernen 141

Von Anfang an – der Prolog

Anna S. Höpfner: Das Lächeln der Leere (Auszüge) 142

Den Prolog eines Buches deuten 142

Mittendrin – eine Figur reflektieren

Anna S. Höpfner: Das Lächeln der Leere (Auszug) 144

Die Perspektive einer literarischen Figur nachvollziehen 144

Vom eigenen Leben erzählen

Anna S. Höpfner: Das Lächeln der Leere (Auszüge) 146

Autobiografisches Schreiben entdecken 146

Seitengeflüster II – Online-Leseforum

Über moralische Kategorien nachdenken 150

Zu Beginn eine Frage ... – der Prolog

Christoph Wortberg: Der Ernst des Lebens macht auch keinen Spaß (Auszug) 151

Über moralische Kategorien nachdenken 150

Es ist nicht immer alles, wie es scheint

Christoph Wortberg: Der Ernst des Lebens macht auch keinen Spaß (Auszüge) 152

Über die Figurencharakterisierung ein Textverständnis entwickeln 152

Das Leben macht doch Spaß

Christoph Wortberg: Der Ernst des Lebens macht auch keinen Spaß (Auszüge) 156

Über Aussagen eines Romans nachdenken 156

Autobiografisches Schreiben**PROJEKTIDEE** Autobiografisches Schreiben üben 158**Welt der Medien = Welt der Texte? – Informierende Texte** 160–175**Brauchen wir die Papierpresse noch?**

Ung. Verf.: Brauchen wir die Papierpresse noch? 161

Über Printmedien nachdenken 161

Die Zukunft der Medien

Benedikt Fuest: Ein Bericht 162

Dennis the Mennace: Ein Kommentar 162

Dörte Böhner: Eine kleine Glosse 162

Alexander von Streit: Ein Essay zur Zukunft der Medien 163

Anna: Sie wird nicht aussterben! 164

Jens: Neu erfinden statt untergehen! 165

Journalistische Textsorten vergleichend untersuchen 162
Meinungsäußernde Texte untersuchen 164**Buch – eBook – ePaper**

Ung. Verf.: Buch – eBook – ePaper 166

Kontinuierliche und diskontinuierliche Texte untersuchen 166

EXTRA Mit diskontinuierlichen Texten arbeiten 168**Barcelona online**

Ung. Verf.: Barcelonas Sehenswürdigkeiten – Katalonien, Sights und Meer 170

Den Aufbau und die Funktion eines Hypertextes untersuchen 170

Hypertexte aus dem Schulleben**PROJEKTIDEE** Einen Hypertext erstellen 172**Teste dich** ✓**Selbsteinschätzung – Trainingsideen** 174

Steffen Grimberg: Krise der Printmedien: Die Zeitung – heute schon von gestern? 174

Im Überblick – Rechtschreibung und Zeichensetzung 176–189

Ung. Verf.: Der Wäldchestag 176

Rechtschreibstrategien

Ung. Verf.: Der Wäldchestag – 2. Teil 177

Rechtschreibstrategien wiederholen und anwenden 177

Rechtschreibregeln und Schreibvarianten

Ung. Verf.: Urlaub von morgen 180

Regelwissen zur Groß- und Kleinschreibung wiederholen und anwenden 178

Regelwissen zur Getrennt- und Zusammenschreibung wiederholen und anwenden 180

Zeichensetzung

Die Zeichensetzung wiederholen und anwenden 182

Die Funktion von Gedankenstrich und Semikolon kennenlernen 184

Nachschlagen

Ung. Verf.: Erstmals wieder Touristen 186

Mit einem Rechtschreibwörterbuch arbeiten 186

Teste dich ✓

Selbsteinschätzung – Trainingsideen 188

Wort → Satz → Text → Literatur – Grammatik – Regeln und Stil 190–205

Woody Allen: Midnight in Paris 190

Grammatische Regeln

Gabriel García Márquez: Hundert Jahre Einsamkeit 191

Miguel de Cervantes: Don Quijote 192

Petra Kühle: Höflichkeit 193

Jostein Gaarder: Sofies Welt 194

Günter Kunert: Mann über Bord 195

Wortarten bestimmen 191

Satzglieder bestimmen und anwenden 192

Sätze bestimmen 194

Die grammatischen Regelkenntnisse überprüfen 195

Grammatik und Stil

Joseph von Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts 196

Hermann Hesse: Unterm Rad 200

Ernest Hemingway: Der alte Mann und das Meer 201

Dietrich Schwanitz: Das Innenleben des Buches 202

Heinrich von Kleist: Anekdote aus dem letzten preußischen Kriege 202

Heinrich Mann: Die Macht des Wortes 203

Siegfried Lenz: Deutschstunde 203

Thomas Mann: Das Eisenbahnglück 204

Die Funktion der Tempusformen erfassen 196

Die Funktionen des Konjunktivs erkennen 198

Substantivierungen umformen 199

Aussagekräftige Adjektive gebrauchen 200

Auf die Stellung der Satzglieder achten 201

Hypotaxe und Parataxe erkennen 202

Parataxe und Hypotaxe angemessen verwenden 204

Teste dich ✓

Selbsteinschätzung – Trainingsideen 205

Adolph Freiherr von Knigge: Der arme Dorfschullehrer 205

Hermann Hesse: Unterm Rad 205

Die Sprache im Spannungsfeld von Ort und Zeit – Sprach- und Wortkunde 206–217

Dialekte	Die Verteilung der Dialekte in Deutschland untersuchen 207
Dialekt – aktuell oder antiquiert?	Über Vor- und Nachteile von Dialekten diskutieren 208
Stefan Locke, Tom Pauls: Tom Pauls über seinen Dialekt 208	Über Comics in Dialekten diskutieren 209
René Goscinny, Albert Uderzo: Asterix und Obelix sprechen Dialekt 209	
Dialekt in der Literatur	Die Funktion des Dialekts in der Literatur untersuchen 210
Thomas Mann: Buddenbrooks – Verfall einer Familie 210	
Jugendsprache	Jugendsprache analysieren 212
Claus Peter Müller-Thurau: Die Zweierkiste 212	
Ung. Verf.: Jugendwort des Jahres 213	
Jugendsprache in der Jugendliteratur	Die Funktion von Sprache in der Jugendliteratur kennenlernen 214
Beate Dölling: Alles bestens 214	
Sprachgeschichte	Etappen der Sprachgeschichte wiederholen 216
Walther von der Vogelweide: Ich saz ûf eime steine 216	
Ung. Verf.: Wie Martin Luthers Bibel unsere Sprache prägt 217	

Nachschlagen 218–260

Methoden 218

Checklisten 227

Merken 229

Sachregister 251

Textsorten 253

Textquellen 255

Bildquellen 259